



SCHLUSSBERICHT

32. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

26.-30. MÄRZ 2009

EINSCHÄTZUNG	2
DIE JUGENDFILMTAGE IN ZAHLEN	3
EINGEREICHTE FILME NACH KANTON.....	4
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	5
BUDGET	6
ERFOLGSRECHNUNG	7

Schweizer Jugendfilmtage

Langstr. 14 / Postfach 2037
8026 Zürich

fon 044 366 50 12
fax 044 366 50 15
mail info@jugendfilmtage.ch

www.jugendfilmtage.ch

Zürich, 7. Oktober 2008



EINSCHÄTZUNG

Die 32. Schweizer Jugendfilmtage haben statt gefunden!

Wie schon im Vorjahr waren die Jugendfilmtage zu Gast im Theater der Künste (vormals Theater an der Sihl). Vieles war wie im Vorjahr: Gute Organisation, frohe Gesichter, viel Lob von den Anwesenden und den Teilnehmer/innen. Die Besucherzahlen sind trotz schönem Wetter konstant geblieben. Die Zahlen dazu finden sich auf den folgenden Seiten. Neu war aber:

- **Die Festivalleitung:** Patric Schatzmann hat zum ersten Mal das Festival geleitet. Das Festival ist auf einem sehr hohen Niveau, und schon den eigentlichen Zustand zu erhalten, kostet viel Kraft.
- **Die Slam Movie Night:** Zum ersten Mal in Zürich, und zu Gast an den Jugendfilmtagen. An diesem Anlass werden Filme anders präsentiert und anders wahrgenommen. Ähnlich wie bei einem Poetry Slam messen sich hier an einem Abend Filme. Das Publikum bestimmt, welcher Film wie lange die Leinwand für sich haben darf. Damit das Publikum auch Fairness walten lässt, steht zwischen Leinwand und Publikum der Schiedsrichter. Ist die Situation unklar, hält dieser den Film an und befragt das Publikum. Die „überlebenden“ Filme machen am Schluss den Gewinner unter sich aus. Mitmachen können Jugendliche und Erwachsene, am Festival abgewiesene und Kurzentschlossene, die vielleicht auch die Anmeldefrist für das Festival verpasst haben.
- **Die Jungfilmer-Party** in Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus Gessnerallee: Es war nicht nur eine Party, an der die Jungfilmer sich auch wohl gefühlt haben, sondern eine gelungene Zusammenarbeit: Die Jugendfilmtage steuerten die Visuals der Bildstörung-Crew bei, die Gessnerallee eine Live-Theater-Performance und der Stall 6 die Getränke und die DJs. Getanzt wurde bis in die Morgenstunden.
- **Klima und Umwelt:** Aus den Filmworkshops sind zwölf Filme entstanden, wovon 7 aufgeführt wurden, zusammen mit freien Einsendungen zum Thema. Der Anlass wurde moderiert von Susanne Kunz. Den thematischen Einstieg lieferte aber der Slam-Poet Etrit Hasler mit einem witzigen Stakkato, was man alles machen sollte, und wie die Welt aussehen würde, wenn ER alles bestimmen könnte. Danach folgte der erste Filmblock, abgeschlossen mit einer Diskussion der Moderatorin mit allen an den ersten Filmen beteiligten Jugendlichen. Dann galt es Ernst: Der Klimaforscher Dr. Gian-Kasper Plattner (vom Institut für Biogeochemie und Schadstoffdynamik der ETH Zürich, Mitarbeiter beim Klimaweltbericht) erklärte kurz und bündig, was es denn mit dem Klimawandel auf sich hat. Nach dem zweiten Filmblock und der zweiten Diskussionsrunde der jungen Filmemacher/innen kam noch Besuch von der Filmindustrie: Florian Nussbaumer, Production Manager beim Film Cargo zeigte uns erste Rohaufnahmen von den laufenden Dreharbeiten. Cargo ist ein Science Fiction Film, der nach dem Ökokollaps spielt, und während den Jugendfilmtagen in Winterthur gedreht wurde.

Finanzielle Situation

Auf der finanziellen Seite mussten wir mit einem minus von CHF 3'200 abschliessen. Dies entstand aufgrund eines Einbruchs in die Büroräumlichkeiten der Jugendfilmtage, mit Verlust der Bankkarte (Erfolgsrechnung: Ausserordentlicher Aufwand CHF 8'000, Ausserordentlicher Ertrag CHF 5'000).

Mit dem Thema „Klima und Umwelt“ waren wir wohl ein Jahr zu früh: Es war wider Erwarten sehr schwierig, zu diesem Thema Unterstützung zu kriegen. Dies konnte aber in der Folge mit Sparmassnahmen auf allen Ebenen wieder wettgemacht werden.

Die oben erwähnte Situation bei der Festivalleitung hat in Zahlen ausgedrückt zu 250 gespendeten Arbeitsstunden geführt. (wohlgemerkt ohne zb. Festivalbesuche, die jeweils als persönliche Erfahrung abgebucht wurden). Gründe dafür sind sicher der Wechsel der Leitung, und die Erfahrungen, die eine neue Person hier machen muss. Hinzu kommt, dass bis zu diesem Jahr auch nicht alle Arbeitsstunden erfasst worden sind. Als Konsequenz wurde für das kommende Jahr eine Lösung mit einer Praktikumsstelle ins Auge gefasst.

Kurz vor Ende des Vereinsjahres kam dann auch eine positive Nachricht aus Bern: Das Bundesamt für Kultur (BAK) wird in den kommenden drei Jahren die Jugendfilmtage mit je CHF 20'000 unterstützen, aus dem Programm „Zugang Jugendlicher zur Filmkultur“.

Anmerkung zur Schlussabrechnung

Entgegen dem Budget enthält die Erfolgsrechnung zusätzlich folgende Posten: Medienpartnerschaften (CHF 27'760), Ehrenamtliche Arbeit (CHF 11'000), Gespendete Arbeit (CHF 32'858). Dies sind alles Posten, die sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandseite vorhanden sind.



DIE JUGENDFILMTAGE IN ZAHLEN

Die Schweizer Jugendfilmtage sind in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Damit dieses Wachstum nicht auf Kosten der Qualität geht, planen wir für die nächsten drei Jahre eine Konsolidierung des Erreichten. Darum haben wir die Ziele auf verschiedenen Ebenen nicht sehr hoch gesteckt. Trotzdem haben wir viele Ideen, wie wir die Jugendfilmtage weiter entwickeln könnten - und werden uns wohl damit auch nicht ganz zurückhalten können.

Kennzahlen

	2006	2007	2008	Ziele 2011
Anzahl eingereichte Filme	246	223	217	250
Davon lateinische Schweiz	29 / 12%	37 / 17%	34 / 16%	20%
Anzahl Kantone	19	20	20	20
An Filmen Beteiligte Jugendliche		1204	1130	1200
Anzahl Workshopgruppen	14	19	15	20
Davon lateinische Schweiz	1	1	2	3
Anzahl Workshopfilme	11	19	11	15
Workshop-Teilnehmer	112	165	138	100
Atelier-Teilnehmer	-	43	64	100
Eintritte Festival	1105	1325	1369	1500
Rahmenprogramm		800 (3)	600 (3)	800
Gesamtbesucher	1217	2384	2171	3000
Budget CHF	175'000	260'000	250'000	300'000
Aufwand	150'000 (1)	200'700	270'700 (2)	
Einnahmen	150'000 (1)	203'600	267'500 (2)	

(1) Bis 31.12.05 war die Buchhaltungsperiode von Januar bis Dezember. Im Jahr 2006 wurde eine Umstellung gemacht auf die tatsächliche Festivalzeit. Es gibt eine „Zwischenperiode“ Januar 2006 bis April 2006, die folgenden Buchhaltungen beziehen sich jeweils auf die Periode Mai bis April des Folgejahres. Aus diesem Grund sind die Zahlen für das Festival 2006 nicht exakt zu eruieren.

(2) In der Abrechnung der Jugendfilmtage 2008 sind zum ersten Mal die Kosten und der Gewinn aus den Medienpartnerschaften einberechnet (CHF. 28'000). Zudem wurde auch die ehrenamtliche Arbeit (CHF 11'000) aufgeführt. Auf der Einkommensseite sind CHF 33'000 an gespendeter Arbeitsleistung enthalten (Geschäftsstelle, Jury, Spesen OK, Workshopleitungen), ohne die keine einigermaßen ausgeglichene Bilanz entstanden wäre.

(3) Die Jugendfilmtage Party fand 2007 in der Reithalle Gessnerallee statt. Das Publikum war zur Hälfte älter als das Zielpublikum der Jugendfilmtage. 2008 fand die Party im Stall 6 statt, mit weniger Publikum, aber mindestens 90% im Alterssegment der Jugendfilmtage.



EINGEREICHTE FILME NACH KANTON

	2005	2006	2007	2008
AG	21	23	15	17
AI	1	0	0	0
AR	1	0	2	10
BE	25	31	26	13
BL	4	1	2	7
BS	8	6	6	4
FR	3	0	3	5
GE	8	3	9	11
GL	0	1	0	0
GR	3	3	2	4
LU	11	18	17	13
NE	1	3	1	4
NW	1	1	10	0

	2005	2006	2007	2008
SG	8	8	6	7
SH	2	3	0	3
SO	2	2	7	1
SZ	0	3	6	2
TG	9	8	2	8
TI	6	5	5	5
UR	2	0	0	0
VD	25	17	15	10
VS	1	1	4	7
ZG	4	5	2	7
ZH	71	79	79	71
Ausland	4	25	2	8
Total	221	246	221	217



Fasser & Leuenberger AG

Selnastrasse 15 Postfach 2276 Telefon 044 283 88 88 www.f-l.ch
8001 Zürich 8022 Zürich Fax 044 283 88 00 E-Mail: info@f-l.ch

MWST-Nr. 433 660

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Schweizer Jugendfilmtage, Zürich

Zürich, 26. Juni 2008 ak

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Schweizer Jugendfilmtage, Zürich, für das den Zeitraum vom **1. Mai 2007 bis 30. April 2008** umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

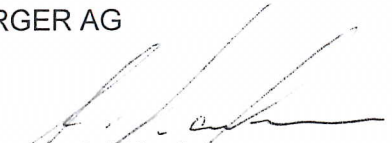
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FASSER & LEUENBERGER AG



Marie-Therese Fasser
Treuhänderin mit
eidg. Fachausweis
(Mandatsleiterin)



André Kaufmann
Betriebsökonom FH
(Revisionsleiter)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

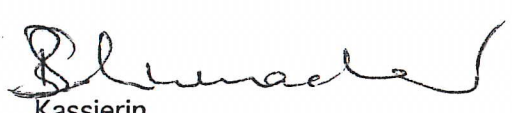
Schweizer Jugendfilmtage

Bilanz per 30.4.2008

Beträge in SFR	Bilanz per 30.4.2008		Bilanz per 30.4.2007	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Bankkonto ZKB	68'951.05		75'159.10	
Debitoren	400.00		10'800.00	
Verrechnungssteuer	75.65		29.05	
Transitorische Aktiven	41'500.00		-	
Kreditoren		69'576.85		55'096.75
Darlehen okaj zürich		20'000.00		20'000.00
Transitorische Passiven		21'079.05		7'428.76
Organisationskapital		3'462.64		596.80
Gewinn/Verlust	3'191.84			2'865.84
TOTAL	114'118.54	114'118.54	85'988.15	85'988.15

Zürich, 16. Juni 2008


Geschäftsführer


Kassierin

Erfolgsrechnung 2007/2008 Schweizer Jugendfilmtage

Beträge in SFR	Rechnung 2007/2008		Rechnung 2006/2007	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Unterstützungsbeiträge				
Trägerschaftsmitglieder		15'700.00		15'700.00
Gönner		2'165.00		1'275.00
Sponsoren		40'000.00		40'000.00
Stiftungen, Organisationen		52'000.00		85'670.55
Öffentliche Hand, staatliche Beiträge		52'000.00		14'033.15
Beitrag BSV ausser schulische Jugendarbeit		16'877.00		36'232.00
Ehrenamtliche Arbeit		10'100.00		
Gespendete Arbeit		32'858.00		
Medienpartnerschaften		27'760.80		
Einnahmen				
Eintritte		4'744.00		3'833.00
Restorationseinnahmen		4'252.05		3'024.65
Produkteverkauf		1'025.00		300.00
Atelier-Beiträge		2'880.00		3'121.80
Diverser Ertrag		133.10		382.90
Personalaufwand				
Festivalleitung	84'280.00		35'360.00	
Technik	11'005.00		13'645.00	
Sekretariat	18'795.35		14'284.50	
Ehrenamtliche Arbeit	10'100.00			
Information und Öffentlichkeitsarbeit				
Druckkosten	14'132.15		17'530.40	
Portokosten	7'731.65		5'152.65	
Grafik	15'279.20		20'121.20	
Werbung	4'696.85		5'092.65	
Internetseite	3'388.20		6'383.35	
Übersetzungen	659.85		1'287.65	
Medienpartnerschaften	27'760.80			
Anlass und Durchführung				
Honorare	11'063.95		10'908.60	
Preise	12'875.00		12'607.00	
Infrastruktur	5'140.00		17'669.40	
Rahmenprogramm	3'463.60		2'081.05	
Verpflegung, Restauration	4'409.40		8'220.75	
Diverser Aufwand Anlass	1'044.90		1'387.35	
Filmworkshops				
Spesen Einführungstag			195.50	
Honorare und Spesen thematische Begleitung	8'000.00			
Honorare und Spesen filmspezifische Begleitung	7'768.00		12'714.00	
Infrastruktur-Unterstützung	130.00		595.00	
Produkteherstellung	3'135.10		5'985.51	
Spesen Festivalleitung	615.05		618.80	
Diverser Aufwand	6'892.74		8'866.85	
Debitorenverluste	320.00			
Ausserordentlicher Ertrag		5'000.00		
Ausserordentlicher Aufwand	8'000.00			
Gewinn/Verlust		3'191.84	2'865.84	
TOTAL	270'686.79	270'686.79	203'573.05	203'573.05

Zürich, 16. Juni 2008

Geschäftsführer

Kassierin